[fol. 35r][51]

Außgab an Muesstraidt

Diß Jar ist widerumben die ienig jerliche Traidtgült,
wie es vor disem die Besizer der Stattmühll raichen
vnnd geben müessen, auf den Curfürstlichen Vrbars Cassten
alhie zu Kelhaimb gelifert worden, alß nemblichen
N°. 7 *Korn* 4 Schaf —

So ist den Vorsstern yber daß Nidermünssterische
Frauenholz, vmb daß sie die zur Stattmühll bedürfftige
Pauhölzer außzaigen, jerliches *Deputat* verraicht
worden
Waizen 2 Mezen

Dann von disem Muesstraidt an Waiz zum Vermolzen
in die Waigg geben worden, wie *fol*.1 in Empfang gesezt,
Kelhaimber Mass 2 Schaf 11 Mezen

[fol. 35v]

Vnnd verkaufft, darumben daß erlöste Gelt *fol*. 44
in Einnamb verrechnet wirdt

Waiz	1 Schaf	5 Mezen
Korn	1 Schaf	25 Mezen
Gersten	—	10 Mezen

Summa Außgab an Muesstraidt

Waiz	3 Schaf	18 Mezen
Korn	5 Schaf	25 Mezen
Gersten	— —	10 Mezen

Resstiert dahero an Muessgetraidt
Nihil

[fol. 36r]

Einnamb an Piervässern

Laut fertiger Rechnung *fol*. 37[52] sein deren auf den Cässten
vnnd Kellern per Resto verbliben

Ganze Viertl Vass	402
vnnd Halbe	111

[51] Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.
[52] Auf fol. 37 des RB 1666, das nicht erhalten ist.